

Stella...die Ausreisserin

Wer kann sich noch an Stella erinnern?

Stella verbrachte acht Jahre im Rifugio und kam im April 2008 nach Deutschland. Über die Sendung „Tiere suchen ein zuhause“ konnte sie an ein nettes, älteres Ehepaar ins Erzgebirge vermittelt werden. Diese hatten sich bewusst für einen älteren Hund entschieden. Stella sollte es ihre letzten Lebensjahre noch einmal richtig gut haben und das Leben in der Geborgenheit einer Familie genießen dürfen.



In der zweiten Woche in ihrem neuen Heim erschrak sie Stella beim Einsteigen in das Auto und flüchtete in den Wald. Stella verbrachte die Zeit von Mitte Juni bis Anfang Dezember in Wald und Flur. Sie ließ sich nicht einfangen...alle Bemühungen scheiterten an der Intelligenz dieser außergewöhnlichen Hündin. Am 1.Advent 2008 bei -20 °C ging sie eine große Hundefalle und landete unversehrt wieder bei ihrer Familie.

Eine Odyssee ging zu Ende. Wobei ihre Familie sicherlich mehr gelitten hat, als Stella. Sie kam draußen erstaunlicherweise gut zurecht, zumal sie auch feste Futterstellen, nette Spielkameraden und einen warmen Komposthaufen zum Schlafen hatte....

Seitdem lebt sie glücklich und zufrieden bei ihrer neuen Familie, als ob nie etwas gewesen wäre. Mittlerweile genießt sie auch wieder Freilauf. Die Leine benötigt sie nur beim Warten vor dem Supermarkt. Stella ist die ganze Freude ihrer Familie! Ein Hund ohne Probleme – ihre anfängliche Ängstlichkeit hat sie völlig abgelegt. Sie begleitet ihre Familie überall hin. Stella ist heute ca. 12 Jahre alt.

Hier nun Stellas Bericht vom vergangenen Sommer:

Liebe Heike, lieber Michael

Heute endlich möchte ich Euch ein paar Zeilen schreiben. Ich habe mich gut im Erzgebirge eingelebt. Von hier möchte ich auch auf keinen Fall mehr weg. Warum? Ich habe jetzt endlich mal ein richtiges Hundeleben.



Früh schlafe ich erst einmal bis neun Uhr (natürlich in Frauchens Bett) so richtig aus.

Danach geht es dann raus. Spazieren. Den Vormittag verbringe ich dann mit Herrchen im Garten. Da döse ich dann ein wenig, damit ich für den Abendspaziergang wieder fit bin. In der Wärme gehen wir mittags nicht raus. Mein Frauchen hat mich jetzt jeden Tag geduscht. Die Gießkanne war mir erst nicht so geheuer, aber jetzt ist es eine tolle Abkühlung.

Abends streifen wir dann über die Felder und ich kann gar nicht genug davon bekommen. Ich muss dann alles genau beschnuppern und mich im Gras wälzen oder ich liege einfach faul im Heu und betrachte das Geschehen um mich herum.



Ach das Leben ist jetzt schön!

Vor kurzem war meine beste Freundin Elke bei. Frauchen und Elke haben eine Flasche Wein getrunken. Nach unserem Abendspaziergang machen wir immer eine große Pause auf einer schönen Bank am Wiesenrand. Ich war auf Entdeckungstour und hatte natürlich auch Durst. Zum Bach, welcher gleich nebenan war, war ich aber zu faul zu laufen. Als die beiden Weiber nicht geschaut haben, habe ich schnell mal bei Frauchen aus der Tasse einen Schluck Wein probiert. Mein Frauchen hat zwar doof geguckt, aber Gott sei Dank nicht gemeckert. Man muss ja auch mal was probieren!

Abends sitzen wir dann noch lange im Garten. Da fällt dann ab und zu beim Grillen auch mal was für mich etwas ab. Ich habe ein paar Pfund zu viel auf den Rippen... aber in meinem Alter kann ich mir das auch erlauben.

Soeben hatte ich im Garten Besuch von einem Hundekumpel. Aber abends will ich meine Ruhe - ich bin ja keine zwei mehr.

Ich werde denn Sommer noch so richtig genießen bei meiner Familie und die schönen Tage noch nutzen.

Was macht mein Kumpel Harry und Hermes? Es geht ihnen sicher auch sauwohl.

Ich wünsche dir liebe Heike und lieber Michael eine schöne Zeit. Ganz liebe Grüße an meine alten Kumpels, an euch den Tierschutzverein „Niemandshunde“, welcher es mir ermöglicht hat, dass ich nach langen Warten endlich erfahren durfte, wie herrlich das Leben bei einer Familie sein kann.

Viele liebe Grüße an euch alle und einen dicken Schmatz von eurer Stella und Familie.

Ich danke allen nochmals ganz, ganz lieb, dass ich jetzt im Erzgebirge sein darf.

Euch allen ein herzliches „Glück Auf“!

